



Geschichte des DOME-Filters

History of the DOME filter

Histoire du filtre DOME

Storia del filtro DOME

Historia del filtro DOME

Impressum

Betreiber und verantwortlich für die Inhalte dieses Shops ist:

YVE-BIO® GmbH
Hamburger Str. 92
28205 Bremen, Germany

Telefon: 0421 98885767
E-Mail: office@yve-bio.com

Geschäftsführer / CEO's:
Herbert Decker, Stephanie Helliger

Adressen für alle: siehe oben

HR-Nummer HRB 29779 HB
Gerichtstand Bremen, Germany

Geschichte des DOME-Filters

Die Wurzeln des Unternehmens unseres Herstellers reichen über 200 Jahre bis zum Beginn der englischen Porzellanindustrie zurück. Die eindrucksvolle Geschichte ist durch die Namen von Königin Victoria, Louis Pasteur und König Edward VII. gekennzeichnet. Aus seiner bescheidenen Herkunft an den Ufern der Themse entwickelte es sich zum führenden Namen in der keramischen Wasserfiltration.

Am Vorabend der Schlacht von Waterloo im Jahr 1815 wurde diese Manufaktur in Lambeth, England, am Ufer der Themse gegründet.

Die Hauptprodukte der ursprünglichen Firma waren Keramikbüsten, Figuren, Einmachgläser und Geschirr. Beeinflusst vom unaufhaltsamen Fortschritt der industriellen Revolution legte John D. gleichermaßen Wert auf industrielle Anwendungen für die Keramiktechnologie. Es war jedoch John D's Sohn Henry, (später Sir Henry) der diese Tradition der Lambeth-Keramik auf den Höhepunkt brachte.



Henry entwickelte bereits 1827 Keramikfilter, um Bakterien aus dem Trinkwasser zu entfernen. **"Beleidend für den Anblick, widerlich für die Vorstellungskraft und zerstörerisch für die Gesundheit."** So wurde das Londoner Trinkwasser aus der Themse in einer Broschüre aus dem Jahr 1827 beschrieben. Die Themse war stark mit rohem Abwasser verseucht; Cholera- und Typhus-Epidemien waren weit verbreitet.



Die ersten keramischen Wasserfilter wurden aus verschiedenen Erd- und Tonmaterialien hergestellt. Als Königin Victoria den Thron bestieg, war Henry als Hersteller von Haushalts- und Industrieprodukten in einem Feinsteinzeugkorpus etabliert, der mit keinem in Europa vergleichbar war. Im Jahr 1835 erkannte Königin Victoria die gegenwärtigen Gesundheitsgefahren in ihrem Trinkwasser und beauftragte Henry, einen Wasserfilter für den königlichen Haushalt herzustellen.

Henry entwickelte einen Steinzeugfilter mit Schwerkraftzufuhr, der die Technologie eines Keramikfilters mit der Kunst eines handgefertigten Keramikwasserbehälters kombinierte. 1846 war die Fabrik in Lambeth Vorreiter der Revolution in der Sanitärtechnik und den Produkten, die Chadwick und die großen damaligen Reformer in die Metropole England brachten. Ohne die harte Arbeit und Voraussicht von Henry hätte sich diese Revolution um Jahrzehnte verzögert.

Die Erforschung von Bakterien durch Louis Pasteur ermöglichte es, die Bemühungen von Henrys *Filter Research and Development* auf die Schaffung einer porösen Keramik zu konzentrieren, die diese winzigen Organismen he-

rausfiltern kann. Mit Pasteurs Fortschritten in der Mikrobiologie schuf die von Henry geleitete Forschungs- und Entwicklungsabteilung mikroporöse Keramikpatronen (Kieselgur), mit denen Bakterien mit einer Effizienz von mehr als 99 % entfernt werden konnten. Diese Filter wurden von Militär, Royal Agents, Krankenhäusern, Laboren und inländischen Anwendern auf der ganzen Welt schnell eingeführt.

1862 trugen diese auf der *Kensington International Exhibition* gezeigten Filter stolz das königliche Wappen von Königin Victoria. 1882 erwarb Henry eine kleine Fabrik in den Midlands, dem Mutterland der Töpfereien und der Heimat des *Henrys Drinking Water Purifier*. 1901 wurde Henry von König Edward VII. in den Ritterstand aufgenommen und **Sir Henry** genannt. 1902 verlieh König Edward VII. die doppelte Ehre der königlichen Berechtigung und das spezifische Recht, den Titel "königlich"(royal) für seine Arbeiten zur Trinkwasserfiltration zu verwenden. In den weiteren Jahren wurden die Auszeichnungen auf den großen internationalen Messen in Chicago und Paris gewonnen und die Produktpalette erweitert. Königin Victoria verlieh Sir Henry das Recht, jedes seiner Artikel mit dem **königlichen Wappen** zu schmücken.

Seit ihrer Einführung im Jahr 1906 wurden keramische Haushaltswasserfilter im Laufe der Jahre umfassend erweitert, um den Anforderungen einer immer anspruchsvolleren Verwendung gerecht zu werden. Diese Keramiken sind mittlerweile in über 150 Ländern im Einsatz - besonders in China, Korea und Japan, wo die englischen Filter daraufhin besonders kopiert wurden. Diese Qualität ist jedoch nicht mit der von Sir Henry zu vergleichen.

Unser Wunsch war es, einen guten gravitativen Wasserfilter an gesundheitsbewusste Menschen zu bringen, der nicht nur Wasser effektiv reinigt, sondern es zurück in eine gesunde, hexagonale Struktur bringt. So ist der Gründer der YVE-BIO® GmbH, Herbert Decker, seit 2004 in einer Odyssee der Erforschung und Forschung eigener Inspirationen, über verschiedene baugleiche Filter aus Asien, die auch unter verschiedenen Marken unter dubiosen Bezeichnungen in Europa vertrieben werden, zur Erkenntnis gekommen, dass all diesen Filtern etwas Wichtiges fehlt: die Qualität durch besondere Herstellung und Inhalte.

Unser Hersteller ist immer noch Sir Henrys Factory. Diese bringt unseren YVE-BIO® DOME-Filter in eine ultimative Dimension. Er hat verschiedene Keramiken und ist mit Silberionen imprägniert, die antioxidant, also gesundheitsfördernd sind, die nicht ins Trinkwasser übergehen und eine besondere Aktivkohle in sich haben, die in Symbiose mit der Keramik hocheffektive Filterleistung bringt. Verschiedene weitere Komponente bereichern ihr Wasser mit Spurenelementen, Mineralien und energetischen Wirkungen.

Somit sind wir stolz und glücklich, Ihnen einen natürlichen Filter zu bieten, der Ihr Leitungswasser wieder zu „Quellwasser“ macht und in eine hexagonale Struktur bringt, wie gesundes Wasser von Natur aus sein soll.



History of the DOME Filter

The roots of our manufacturer's company go back over 200 years to the beginning of the English porcelain industry. Its impressive history is marked by the names of Queen Victoria, Louis Pasteur and King Edward VII. From its humble origins on the banks of the Thames, it grew to become the leading name in ceramic water filtration.

On the eve of the Battle of Waterloo in 1815, this manufactory was founded in Lambeth, England, on the banks of the Thames.

The main products of the original company were ceramic busts, figurines, preserving jars and tableware. Influenced by the unstoppable progress of the Industrial Revolution, John D. placed equal emphasis on industrial applications for ceramic technology. It was, however, John D's. Son Henry, (later Sir Henry) who brought this tradition of Lambeth pottery to its zenith.



Henry developed ceramic filters as early as 1827 to remove bacteria from drinking water. **"Offensive to the sight, disgusting to the imagination, and destructive to health."** This was how London's drinking water from the Thames was described in an 1827 pamphlet. The Thames was heavily contaminated with raw sewage; cholera and typhoid epidemics were widespread.



The first ceramic water filters were made from various earth and clay materials. By the time Queen Victoria ascended the throne, Henry was established as a manufacturer of household and industrial products in a body of porcelain stoneware comparable to none in Europe. In 1835 Queen Victoria recognised the current health hazards in her drinking water and commissioned Henry to manufacture a water filter for the royal household.

Henry developed a gravity fed stoneware filter that combined the technology of a ceramic filter with the art of a handmade ceramic water container. In 1846, the Lambeth factory pioneered the revolution in sanitary technology and products that Chadwick and the great reformers of the day brought to metropolitan England. Without Henry's hard work and foresight, this revolution would have been delayed by decades.

Louis Pasteur's research into bacteria allowed Henry's Filter Research and Development to focus its efforts on creating a porous ceramic that could filter out these tiny organisms. With Pasteur's advances in microbiology, Henry's Research and Development department created microporous ceramic cartridges (diatomaceous earth) that could remove bacteria with greater than 99% efficiency. These filters were quickly adopted by the military, Royal Agents, hospitals, laboratories and domestic users around the world.

In 1862, these filters, shown at the Kensington International Exhibition, proudly bore the royal coat of arms of Queen Victoria. In 1882 Henry acquired a small factory in the Midlands, the motherland of pottery and home of the Henrys Drinking Water Purifier. In 1901, Henry was knighted by King Edward VII and named Sir Henry. In 1902 King Edward VII conferred the dual honour of royal warrant and the specific right to use the title "royal" (royal) for his work on drinking water filtration. In the years that followed, awards were won at the major international fairs in Chicago and Paris and the product range was expanded. Queen Victoria granted Sir Henry the right to adorn each of his articles with the royal coat of arms.

Since their introduction in 1906, ceramic household water filters have been extensively upgraded over the years to meet the demands of increasingly sophisticated use. These ceramics are now in use in over 150 countries - especially in China, Korea and Japan, where the English filters were subsequently particularly copied. However, this quality cannot be compared with that of Sir Henry.

Our wish was to bring a good gravitational water filter to health-conscious people, which not only purifies water effectively, but also brings it back into a healthy, hexagonal structure. Thus, since 2004, the founder of YVE-BIO® GmbH, Herbert Decker, in an odyssey of research and investigation of his own inspirations, via various identical filters from Asia, which are also sold under various brands under dubious names in Europe, came to the realisation that all these filters lack something important: the quality through special production and contents.

Our manufacturer is still Sir Henry's Factory. This takes our YVE-BIO® DOME filter to an ultimate dimension. It has different ceramics and is impregnated with silver ions, which are antioxidant, i.e. health-promoting, which do not pass into the drinking water and have a special activated carbon in them, which in symbiosis with the ceramics brings highly effective filter performance. Various other components enrich your water with trace elements, minerals and energetic effects.

Thus, we are proud and happy to offer you a natural filter that turns your tap water back into "spring water" and brings it into a hexagonal structure, as healthy water is supposed to be by nature.



Histoire du filtre DOME

Les racines de notre entreprise de fabrication remontent à plus de 200 ans, au début de l'industrie anglaise de la porcelaine. Son histoire impressionnante est marquée par les noms de la reine Victoria, de Louis Pasteur et du roi Édouard VII. Depuis ses humbles origines sur les rives de la Tamise, elle s'est développée pour devenir le premier nom de la filtration d'eau en céramique.

À la veille de la bataille de Waterloo en 1815, cette manufacture a été fondée à Lambeth, en Angleterre, sur les rives de la Tamise.

Les principaux produits de l'entreprise d'origine étaient des bustes et des figurines en céramique, des bocaux de conservation et de la vaisselle. Influencé par les progrès inexorables de la révolution industrielle, John D. a mis tout autant l'accent sur les applications industrielles de la technologie céramique. C'était, cependant, celui de John D. Son fils Henry, (plus tard Sir Henry) qui a porté cette tradition de la poterie de Lambeth à son zénith.



Dès 1827, Henry a mis au point des filtres en céramique pour éliminer les bactéries de l'eau potable. "Offensant pour la vue, dégoûtant pour l'imagination, et destructeur pour la santé." C'est ainsi que l'eau potable de la Tamise à Londres était décrite dans un pamphlet de 1827. La Tamise était fortement contaminée par les eaux usées brutes ; les épidémies de choléra et de typhoïde étaient endémiques.



Les premiers filtres à eau en céramique étaient fabriqués à partir de divers matériaux de terre et d'argile. Au moment où la reine Victoria montait sur le trône, Henry était établi comme fabricant de produits domestiques et industriels dans une masse de grès cérame comparable à aucune autre en Europe. En 1835, la reine Victoria a reconnu les risques sanitaires actuels de son eau potable et a demandé à Henry de fabriquer un filtre à eau pour la maison royale.

Henry a développé un filtre en grès alimenté par gravité qui combine la technologie d'un filtre en céramique avec l'art d'un récipient d'eau en céramique fait à la main. En 1846, l'usine de Lambeth est à l'origine de la révolution de la technologie et des produits sanitaires que Chadwick et les grands réformateurs de l'époque apportent à l'Angleterre métropolitaine. Sans le travail acharné et la prévoyance d'Henry, cette révolution aurait été retardée de plusieurs décennies.

Les recherches de Louis Pasteur sur les bactéries ont permis à Henry's Filter Research and Development de concentrer ses efforts sur la création d'une céramique poreuse capable de filtrer ces minuscules organismes. Grâce aux avancées de Pasteur en matière de microbiologie, le département de recherche et développement de Henry a créé des cartouches en céramique microporeuse (terre de diatomées) capables d'éliminer les bactéries avec une

efficacité supérieure à 99 %. Ces filtres ont été rapidement adoptés par les militaires, les agents royaux, les hôpitaux, les laboratoires et les utilisateurs domestiques du monde entier.

En 1862, ces filtres, présentés à l'exposition internationale de Kensington, arboraient fièrement les armoiries royales de la reine Victoria. En 1882, Henry a acquis une petite usine dans les Midlands, la mère patrie de la poterie et le foyer du purificateur d'eau potable Henrys. En 1901, Henry a été fait chevalier par le roi Edward VII et nommé Sir Henry. En 1902, le roi Édouard VII lui confère le double honneur du mandat royal et du droit spécifique d'utiliser le titre "royal" pour ses travaux sur la filtration de l'eau potable. Dans les années qui ont suivi, des prix ont été remportés lors des grandes foires internationales de Chicago et de Paris et la gamme de produits s'est élargie. La reine Victoria a accordé à Sir Henry le droit de décorer chacun de ses articles avec les armoiries royales.

Depuis leur introduction en 1906, les filtres à eau domestiques en céramique ont été largement améliorés au fil des ans pour répondre aux exigences d'une utilisation de plus en plus sophistiquée. Ces céramiques sont aujourd'hui utilisées dans plus de 150 pays - notamment en Chine, en Corée et au Japon, où les filtres anglais ont ensuite été particulièrement copiés. Toutefois, cette qualité ne peut être comparée à celle de Sir Henry.

Notre souhait était de proposer aux personnes soucieuses de leur santé un bon filtre à eau gravitationnel, qui non seulement nettoie efficacement l'eau, mais lui redonne une structure hexagonale saine. Ainsi, le fondateur d'YVE-BIO® GmbH, Herbert Decker, depuis 2004 dans une odyssée de recherche et de recherche de ses propres inspirations, sur divers filtres identiques en provenance d'Asie, qui sont également vendus sous diverses marques sous des noms douteux en Europe, est arrivé à la conclusion que tous ces filtres manquent quelque chose d'important : la qualité par une production et un contenu spéciaux.

Notre souhait était de proposer aux personnes soucieuses de leur santé un bon filtre à eau gravitationnel, qui non seulement nettoie efficacement l'eau, mais lui redonne une structure hexagonale saine. Ainsi, le fondateur d'YVE-BIO® GmbH, Herbert Decker, depuis 2004 dans une odyssée de recherche et de recherche de ses propres inspirations, sur divers filtres identiques en provenance d'Asie, qui sont également vendus sous diverses marques sous des noms douteux en Europe, est arrivé à la conclusion que tous ces filtres manquent quelque chose d'important : la qualité par une production et un contenu spéciaux.

Ainsi, nous sommes fiers et heureux de vous proposer un filtre naturel qui transforme votre eau du robinet en "eau de source" et en une structure hexagonale, comme une eau saine devrait l'être par nature.



Storia del filtro DOME

Le radici della nostra azienda produttrice risalgono a più di 200 anni fa, all'inizio dell'industria inglese della porcellana. La sua storia impressionante è segnata dai nomi della regina Vittoria, Louis Pasteur e il re Edoardo VII. Dalle sue umili origini sulle rive del Tamigi, è cresciuta fino a diventare il nome leader nella filtrazione dell'acqua in ceramica.

Alla vigilia della battaglia di Waterloo nel 1815, questa manifattura fu fondata a Lambeth, in Inghilterra, sulle rive del Tamigi.

I principali prodotti dell'azienda originale erano busti di ceramica, statuette, barattoli per conserve e vasellame da tavola. Influenzato dall'inesorabile progresso della rivoluzione industriale, John D. pose uguale enfasi sulle applicazioni industriali della tecnologia ceramica. Era, tuttavia, di John D. Figlio Henry, (più tardi Sir Henry) che ha portato questa tradizione della ceramica di Lambeth al suo zenit.



Henry ha sviluppato dei filtri di ceramica per rimuovere i batteri dall'acqua potabile già nel 1827. "Offensivo per la vista, disgustoso per l'immaginazione e distruttivo per la salute". Questo era il modo in cui veniva descritta l'acqua potabile di Londra dal Tamigi in un opuscolo del 1827. Il Tamigi era pesantemente contaminato da liquami grezzi; le epidemie di colera e tifo erano dilaganti.



I primi filtri d'acqua in ceramica erano fatti con vari materiali di terra e argilla. Quando la regina Vittoria salì al trono, Henry si era affermato come produttore di prodotti domestici e industriali in un corpo di gres porcellanato paragonabile a nessun altro in Europa. Nel 1835 la regina Vittoria riconobbe i rischi per la salute presenti nell'acqua potabile e commissionò a Henry la fabbricazione di un filtro per l'acqua per la casa reale.

Henry ha sviluppato un filtro in gres alimentato per gravità che combinava la tecnologia di un filtro in ceramica con l'arte di un contenitore d'acqua in ceramica fatto a mano. Nel 1846, la fabbrica di Lambeth fu pioniera della rivoluzione nella tecnologia e nei prodotti sanitari che Chadwick e i grandi riformatori dell'epoca portarono nell'Inghilterra metropolitana. Senza il duro lavoro e la lungimiranza di Henry, questa rivoluzione sarebbe stata ritardata di decenni.

Henry ha sviluppato un filtro in gres alimentato per gravità che combinava la tecnologia di un filtro in ceramica con l'arte di un contenitore d'acqua in ceramica fatto a mano. Nel 1846, la fabbrica di Lambeth fu pioniera della rivoluzione nella tecnologia e nei prodotti sanitari che Chadwick e i grandi riformatori dell'epoca portarono

nell'Inghilterra metropolitana. Senza il duro lavoro e la lungimiranza di Henry, questa rivoluzione sarebbe stata ritardata di decenni.

La ricerca di Louis Pasteur sui batteri ha permesso alla Henry's Filter Research and Development di concentrare i suoi sforzi sulla creazione di una ceramica porosa che potesse filtrare questi piccoli organismi. Con i progressi di Pasteur nella microbiologia, il dipartimento di ricerca e sviluppo di Henry creò delle cartucce di ceramica microporosa (terra diatomacea) che potevano rimuovere i batteri con un'efficienza superiore al 99%. Questi filtri sono stati rapidamente adottati da militari, agenti reali, ospedali, laboratori e utenti domestici in tutto il mondo.

Nel 1862 questi filtri, esposti all'Esposizione Internazionale di Kensington, portavano orgogliosamente le armi reali della regina Vittoria. Nel 1882 Henry acquistò una piccola fabbrica nelle Midlands, la patria della ceramica e la casa del depuratore di acqua potabile Henrys. Nel 1901 Henry fu nominato cavaliere dal re Edoardo VII e chiamato Sir Henry. Nel 1902, il re Edoardo VII gli conferì il doppio onore del mandato reale e il diritto specifico di usare il titolo "royal" (reale) per il suo lavoro sulla filtrazione dell'acqua potabile. Negli anni seguenti, i premi sono stati vinti nelle principali fiere internazionali di Chicago e Parigi e la gamma di prodotti è stata ampliata. La regina Vittoria concesse a Sir Henry il diritto di decorare ogni suo articolo con lo stemma reale.

Dalla loro introduzione nel 1906, i filtri d'acqua domestici in ceramica sono stati ampiamente aggiornati nel corso degli anni per soddisfare le esigenze di un uso sempre più sofisticato. Queste ceramiche sono oggi in uso in più di 150 paesi - soprattutto in Cina, Corea e Giappone, dove i filtri inglesi sono stati poi particolarmente copiati. Tuttavia, questa qualità non può essere paragonata a quella di Sir Henry.

Il nostro produttore è ancora Sir Henry's Factory. Questo porta il nostro filtro YVE-BIO® DOME ad una dimensione definitiva. Ha diverse ceramiche ed è impregnato di ioni d'argento, che sono antiossidanti, cioè favorevoli alla salute, che non passano nell'acqua potabile e hanno uno speciale carbone attivo al loro interno, che in simbiosi con le ceramiche porta prestazioni di filtraggio altamente efficaci. Vari altri componenti arricchiscono l'acqua con oligoelementi, minerali ed effetti energetici.

Così, siamo orgogliosi e felici di offrirvi un filtro naturale che ritrasforma la vostra acqua di rubinetto in "acqua di sorgente" e in una struttura esagonale, come l'acqua sana dovrebbe essere per natura.



Historia del filtro DOME

Las raíces de nuestra empresa fabricante se remontan a más de 200 años, a los inicios de la industria inglesa de la porcelana. Su impresionante historia está marcada por los nombres de la reina Victoria, Louis Pasteur y el rey Eduardo VII. Desde sus humildes orígenes a orillas del Támesis, ha crecido hasta convertirse en el nombre líder en la filtración cerámica del agua.

En vísperas de la batalla de Waterloo, en 1815, se fundó esta fábrica en Lambeth, Inglaterra, a orillas del Támesis.

Los principales productos de la empresa original eran bustos de cerámica, figuritas, tarros de conserva y vajillas. Influida por el inexorable progreso de la Revolución Industrial, John D. puso el mismo énfasis en las aplicaciones industriales de la tecnología cerámica. Sin embargo, era de John D. Su hijo Henry (más tarde Sir Henry) fue quien llevó esta tradición de la cerámica de Lambeth a su apogeo.



Henry desarrolló filtros de cerámica para eliminar las bacterias del agua potable ya en 1827. **"Ofensivo para la vista, repugnante para la imaginación y destructivo para la salud"**. Así se describía el agua potable de Londres procedente del Támesis en un panfleto de 1827. El Támesis estaba muy contaminado con aguas residuales sin tratar; las epidemias de cólera y tifoidea hacían estragos.



Los primeros filtros de agua de cerámica se fabricaban con diversos materiales de tierra y arcilla. Para cuando la reina Victoria subió al trono, Henry estaba establecido como fabricante de productos domésticos e industriales en un cuerpo de gres porcelánico comparable a ninguno en Europa. En 1835, la reina Victoria reconoció los riesgos sanitarios que presentaba el agua potable y encargó a Henry la fabricación de un filtro de agua para la casa real.

Henry desarrolló un filtro de gres alimentado por gravedad que combinaba la tecnología de un filtro de cerámica con el arte de un contenedor de agua de cerámica hecho a mano. En 1846, la fábrica de Lambeth fue pionera en la revolución de la tecnología y los productos sanitarios que Chadwick y los grandes reformistas de la época llevaron a la Inglaterra metropolitana. Sin el esfuerzo y la previsión de Henry, esta revolución se habría retrasado durante décadas.

Las investigaciones de Louis Pasteur sobre las bacterias permitieron a Henry's Filter Research and Development centrar sus esfuerzos en la creación de una cerámica porosa que pudiera filtrar estos diminutos organismos. Con los avances de Pasteur en microbiología, el departamento de Investigación y Desarrollo de Henry creó cartuchos de cerámica microporosa (tierra de diatomeas) que podían eliminar las bacterias con una eficacia superior al 99%.

Estos filtros fueron adoptados rápidamente por militares, agentes reales, hospitales, laboratorios y usuarios domésticos de todo el mundo.

En 1862, estos filtros, expuestos en la Exposición Internacional de Kensington, llevaban con orgullo las armas reales de la reina Victoria. En 1882 Henry adquirió una pequeña fábrica en las Midlands, la patria de la cerámica y el hogar del purificador de agua potable Henrys. En 1901, Henry fue nombrado caballero por el rey Eduardo VII y recibió el nombre de Sir Henry. En 1902, el rey Eduardo VII le concedió el doble honor de la orden real y el derecho específico a utilizar el título "royal"(real) por su trabajo sobre la filtración del agua potable. En los años siguientes, se ganaron premios en las principales ferias internacionales de Chicago y París y se amplió la gama de productos. La reina Victoria concedió a Sir Henry el derecho a decorar cada uno de sus artículos con el escudo real.

Desde su introducción en 1906, los filtros de agua domésticos de cerámica han sido ampliamente mejorados a lo largo de los años para satisfacer las demandas de un uso cada vez más sofisticado. Estas cerámicas se utilizan hoy en día en más de 150 países, sobre todo en China, Corea y Japón, donde los filtros ingleses fueron posteriormente especialmente copiados. Sin embargo, esta calidad no se puede comparar con la de Sir Henry.

Desde su introducción en 1906, los filtros de agua domésticos de cerámica han sido ampliamente mejorados a lo largo de los años para satisfacer las demandas de un uso cada vez más sofisticado. Estas cerámicas se utilizan hoy en día en más de 150 países, sobre todo en China, Corea y Japón, donde los filtros ingleses fueron posteriormente especialmente copiados. Sin embargo, esta calidad no se puede comparar con la de Sir Henry.

Nuestro deseo era poner a disposición de las personas preocupadas por la salud un buen filtro de agua gravitacional que no sólo limpiara el agua de forma eficaz, sino que la devolviera a una estructura hexagonal saludable. Así, el fundador de YVE-BIO® GmbH, Herbert Decker, desde 2004 en una odisea de investigación y búsqueda de inspiraciones propias, sobre varios filtros idénticos de Asia, que también se venden bajo varias marcas con nombres dudosos en Europa, llegó a la conclusión de que a todos estos filtros les falta algo importante: la calidad a través de la producción y el contenido especial.

Por ello, estamos orgullosos y contentos de ofrecerle un filtro natural que convierte su agua del grifo en "agua de manantial" y en una estructura hexagonal, como debería ser el agua sana por naturaleza.

